

NEUERWERBUNGEN 2018 (in der Reihenfolge des Eingangs)

FRAGM. 352

Biblia sacra

Pergament · 10 Blattstreifen · 32×10,5 und kleiner · Frankreich oder Norditalien · 13. Jh., 1. Hälfte

Die Streifen stammen aus 5 Bll., Text zum Teil auf Grund von Leimeinwirkung beschädigt · Schriftraumhöhe 25,5 (Bl. 4a/b) · 2 Spalten, Intercolumnium 1,0 · 60 erhaltene Zeilen (Bl. 4a/b), liniert · Textualis · rubriziert · mehrzeilige, alternierend rote und blaue Versalien mit Fadenfleurronné; rot-blaue Kapitelnrn. am Rand.

2017 aus den folgenden Bänden gelöst: 4° Ebd. 75–5/7, –5/8, –5/10, –9/2 Bd. 1 und 2/3. – Acc. ms. 2018.1.

BIBLIA SACRA, hier Teile aus Gn und Ex. Text der Pariser Bibelrezension mit abweichender Kapitelzählung.

Bl. 1a/b aus Gn 10–14.

Bl. 2 aus Gn 16–19.

Bl. 3 aus Gn 31–32.

Bl. 4a/b aus Ex 6–9.

Bl. 5a/b aus Ex 25–28.

MS. CAT. B FOL. 147

Katalog der Bibliothek der Prinzessin Louise von Preußen

Papier · I+167+1 Bl. · 27,5×21 · Berlin · nach 1833

Braun marmorierter Halblederband über Pappdeckeln; Rückenschild aus rotem Leder mit Goldaufdruck · Provenienzzgeschichte (nach Laird): Der Katalog ging mit dem Nachlaß der Prinzessin an ihren ältesten Sohn Wilhelm Radziwiłł (* 1797, † 1870) über, der ihn wiederum an seinen Sohn Anton Radziwiłł (* 1833, † 1904) weitergab. Nach Antons Tod ging der Katalog an seine Ehefrau Marie Dorothee de Castellane (* 1840, † 1915), von ihr an ihren Sohn Stanisław Radziwiłł (* 1880, † 1920, dessen Exlibris im Vorderdeckel), von diesem an seine Neffen Léon Radziwiłł (* 1888, † 1959) über, dessen Sammlung am 8.6.1967 (Palais Galliera) versteigert wurde, wo der Katalog von Jean-Louis Debaue erworben worden ist (siehe den Stempel und die Bleistiftnotiz [1]967 168^r unten). Debaues Sammlung ist bei J.-R. Geoffroy & Y. Bequet. Collection Jean-Louis Debaue et Charles Martyne. Histoire, sciences, enfantina, beaux-arts, documentation. Saintes, 8.12. 2017, zur Versteigerung gekommen, siehe ebd., S. 101, Nr. 558 (erworben durch W.S. Cotter). – 2018 von Michael Laird, Rare Books & Manuscripts, Lockhart/Texas, erworben (acc. ms. 2018.2).

acc. ms. 2018.3

KATALOG DER BIBLIOTHEK DER PRINZESSIN LOUISE VON PREUSSEN, VEREHEL.
FÜRSTIN RADZIWIŁŁ (* 1770, † 1836).

2^r Titelblatt. *Katalog der Bibliothek Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Prinzessin Louise von Preußen, verwittweten Fürstin von Radziwill.*

3^r–4^r Übersicht über die Bücherschränke und die darin enthaltenen Nrn.

6^r–48^r *Catalogue des livres français.*

52^r–74^r *Catalogue des livres anglais.*

76^r–81^r *Catalogue des livres italiens.*

82^r–87^r *Catalogue des livres latins.*

88^r–102^r *Catalogue des livres polonais.*

104^r–167^r *Deutsche Bücher.*

KRIEGSTGB. A I 504

Kriegstagebuch 1870/71

Papier · II+102+I Bl. · 13,5×9 · Frankreich · 1870/1871

Bl. 99–102 Phototaschen, darin u. a. zwei Porträtphotos (wohl des Schreibers) · roter Lederband mit Goldaufdruck: *Zur Erinnerung an den Feldzug 1870.1871.*, dazwischen das Eiserne Kreuz von 1813; Goldschnitt; moderner marmorierter Schuber · Peter Kiefer, Auktion 103, Pforzheim, 16. und 17.2.2018, S. 56, Nr. 636. – 2018 erworben (acc. ms. 2018.3).

1^r–74^v KRIEGSTAGEBUCH 1870/71. (1^r–7^r) Aufbruch am 3.8.1870 in Bellheim und Quartiere bis zum 9.11. (7^r–^v) Schlachten des 83. Regiments. (8^r–70^v) Regiments- und Divisionsbefehle vom 26.12.1870 bis 21.3.1871. (70^r–74^v) Quartiere bis 24.8.1871 mit einer Zeichnung von der Kathedrale St. Étienne in Meaux.

MS. GERM. QU. 2421

Rezeptbuch

Papier · I+133+I Bl. · 18,5×7,5 · 18./19. Jh.

Drei Papiersorten, dem Alter nach geordnet: 1) Bl. 8–85 (vom Schreiber paginiert): 18. Jh., angelegt wahrscheinlich von einem an einem Hof tätigen Arzt (mit späteren Ergänzungen, siehe z. B. 74^r: 1812), 2) Bl. 86–94: 19. Jh., 3) Bl. 1–7, 95–133: 19. Jh. · 3 Beilagen · roter Lederband mit Deckel-, Rücken- und Stehkantenvergoldung · Eberhard Köstler, Katalog 172, Tutzing, Februar 2018, S. 2f., Nr. 5. – 2018 erworben (acc. ms. 2018.4).

REZEPTBUCH verschiedener Ärzte oder Apotheker. 9^r Titelblatt des anliegenden

Arztes: *Recept-Buch coll. anno 1708 Mens. Martij von J. L. S.*; 27^v ein Rezept in Geheimschrift, am Schluß dieser Partie sind schon jüngere Ergänzungen eingetragen (siehe z. B. 74^r: 1812). Mehrfach sind Autoritäten und Fachbücher zitiert.

DEP. 68

Siehe das folgende Fragm. 353.

FRAGM. 353

Johannes de Friburgo

Pergament · 1 Bl. · 33,5×23,5 · 14. Jh., 1. Hälfte

Bl. fleckig, insbesondere die Recto-, die frühere Einbandaußenseite · Schriftraum 24,5×15–15,5 · 2 Spalten · 57 Zeilen · Textualis · rubriziert; jeweils alternierend rote und blaue 1zeilige Paragraphzeichen und 4zeilige Lombardinitialen · das Bl. ist als Buchumschlag verwendet worden, siehe auf der Rectoseite in der Mitte die quer verlaufende Rückenspur, unten eine Titelbeschriftung: *Urbar Register Vom 15E65 Jar Ich Bevilchs Gott Bartheme Freyherr zw̄ Egkb*; auf derselben Seite am Seitenrand Berechnungen · 2018 aus dem Nachlaß von Johannes Peter (* 1912, † 2002, Gymnasiallehrer) von Philip Kraut, Berlin, als Depositum (Dep. 68) übergeben.

JOHANNES DE FRIBURGO: *SUMMA CONFESSORUM*, lib. I, tit. 12, qu. 7–11. || *Non solum a peccato quod proprie seruire dicitur . . . hec fiunt hoc uidea[tur]* ||. – Druck: GW, Nr. M13587, [e9]^{ra}, Zeile 11 v. u., bis [e10]^{rb}, Zeile 11.

MS. GERM. FOL. 1747

Reisealbum Baumgarten

Papier · 21 Bl. · 27,5×35 · 1927

Die Bll. sind offenbar aus einem Album herausgerissen worden · Bl. 1a, 3a, 4a–d. 11a+b: Beilagen (Karten, Photos usw.) · das Album mit zahlreichen Photos, Karten u. a. ist von der Ehefrau angelegt und geführt worden · Geschenk aus der Familie Baumgarten an das Finnlandinstitut in Deutschland, von dort 2018 als Geschenk an die Bibliothek (acc. ms. 2018.5).

REISEALBUM der Familie Dr. Reinhold Baumgarten aus Berlin-Dahlem auf der Schiffsreise nach Finnland. 1^r ein gedrucktes Blatt mit einer Liste der Reisetilnehmer.

acc. ms. 2018.6

MS. GERM. FOL. 1748

Bericht über die Hochzeit von Christian II., Kurfürst von Sachsen, mit Hedwig, Prinzessin von Dänemark

Papier · I+55 Bl. · 30×19 · Dresden · 1602(?)

Wasserzeichen: A (2 gekreuzte Schwerter im Wappenschild); B (Doppeladler mit Schild, darin GZ?); C (steigender Löwe im Wappenschild) · kalligraphische Kursive unter Verwendung von Gold auf der Titelseite; am Rand beschnitten · marmorierter Pappband von 2017 (Auskunft des Antiquars) · 2018 vom Antiquariat Winfried Kuhn, Berlin, erworben (acc. ms. 2018.6).

1^r Titelseite: *Kurtzer Berich[t] Vnndt Relation waß sich vor vnndt nach dem am Tzwoölfften Septembris Anno 1602 Churfurstlichen Sächs. Beilager albier tzue Dreßden begebenn vnndt tzugetragen.* – Druck, in zahlreichen Details von der Hs. abweichend: → [Kurtze und doch ausführliche Relation und warhaffte Erzehlung von gehaltenem Beylager/ Des . . . Christiani II. Hertzogen zu Sachsen . . . Jena 1603.](#) – Vgl. auch Ute Essegern, Fürstinnen am kursächsischen Hof. Lebenskonzepte und Lebensläufe zwischen Familie, Hof und Politik in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Hedwig von Dänemark, Sibylla Elisabeth von Württemberg und Magdalena Sibylla von Preußen. Leipzig 2007 (Schriften zur sächsischen Geschichte und Volkskunde 19), S. 49–220, hier S. 66–73. – Die vorliegende Hs. könnte Schleswig, Landesarchiv Schleswig-Holstein, Abt. 7, Nr. 1384 (Essegern, S. 484) entsprechen.

MS. GERM. FOL. 1749

Hans Maria Wingler (* 1920, † 1984): Das Werden des Historizismus in der europäischen Kunst, dargestellt an Beispielen der Architektur des 17. und 18. Jahrhunderts bis zum Beginn des Klassizismus

Typoskript · I+269 · DIN-A4 · Frankfurt am Main · 1946

Textband der 1946 an der Technischen Hochschule Darmstadt vorgelegten Dissertationsschrift (so auf dem Titelblatt, was der Darstellung im → [Wikipediaartikel](#) in diesem Punkt widerspricht) · Beilagen: 1) Hans Maria Wingler 1920–1984. Zur Erinnerung 2010; 2) 2 Bl. handschriftl. Exzerpte aus Rudolf Kautzsch, Der romanische Kirchenbau im Elsaß. Freiburg i.Br. 1944. 3) 2 Bl. maschinenschriftl. Exzerpte. 4) 7 Abbildungen, z.T. Photokopien · Leitzordner · 2018 Geschenk von Frau Dr. Hedwig Wingler, Köflach/Österreich (acc. ms. 2018.7).

MS. GERM. FOL. 1750**Hinrich Brarens: System der praktischen Steuermannskunde**

Papier · II+172+I · 33×19,5 · Stettin(?) · 1811–1812

Abschrift der 1807 in Magdeburg erschienenen zweiten Auflage (siehe S. 326 die erste *Nautische Aufgabe* mit einem Beispiel für das Jahr 1809), ohne den Tafelanhang, dafür mit kolorierten Tafeln (siehe die Abb. im Auktionskatalog); das → [Digitalisat dieser Auflage](#) in der Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen ist zum Zeitpunkt der Beschreibung (24.5.2018) nicht im Netz verfügbar (hier die → [Erstausgabe von 1800](#)) · Paginierung durch den Schreiber bis S. 327, Seitenfolge: . . . 278, 281, 282, 279, 280, 285, 286, 283, 284, 287 . . . · Wasserzeichen u. a. der Papiermühle A. Münch in Hohenkrug bei Stettin (Friedrich von Hößle, Alte Papiermühlen der deutschen Küstenländer, in: *Der Papier-Fabrikant* 20 [1922], Heft 42, S. 1461–1467, hier S. 1466) und einer Papiermühle in Schloppe (Westpommern) · brauner Halblederband, Pappdeckel grau marmoriert · auf dem Vorderdeckel ein handschriftliches Buchschild: *Steuermannskunde. Richter* (d. i. wohl der Schreiber). *Angefangen den 9^{ten} December 1811. Geendiget den 21^{ten} Februar 1812* (die Jahreszahlen sind nicht klar lesbar, der Auktionskatalog liest hier 1814 und 1817) · 2018 erworben (acc. ms. 2018.8) · Galerie Gerda Bassenge, Auktion 111. Berlin, 17 April 2018, S. 310f., Nr. 1032.

MS. GALL. FOL. 283**Kontorbuch**Papier · 21 Bl. · 28,5×20 · Wambrechies(?) · um 1457/1459 (1^r)

1^r am linken Rand von neuzeitlicher Hand (19. Jh.?): *1457 et 1458. La venue Gille Desrumans. N^o 1* · Pergamentumschlag = 1 Doppelbl., notarieller Brief von François de Balai, französisch, 1599(?), auf dem Vorderdeckel ein Wappen aufgeklebt · aus dem Nachlaß von Johan Peter Gumbert · 2018 erworben (acc. ms. 2018.9) · Galerie Gerda Bassenge, Auktion 111. Berlin, 17. April 2018, S. 297, Nr. 1017.

1^r–20^v *Comptes et rensiengnemens que font et rendent p. declarassion Jehanne [. ? .] de feu Gilles Desrumans pour et au nous de nom(?) sond[. ? .] et . . .* – 21^r leer. – 21^v Nachtrag des Schreibers.

acc. ms. 2018.10

LIBR. IMPR. C. N. MSS. QU. 343

Gerhart Hauptmann: Die versunkene Glocke. Ein deutsches Märchendrama. 19. Auflage. Berlin: Fischer, 1897

Durchschossenes Exemplar mit Anmerkungen hauptsächlich einer Hand mit Blei- oder Blaustift, auf den vorderen Bll., möglicherweise von anderer Hand, mit Tinte überschrieben · vorn der Besitzeintrag *Emil Ludwig*; dieser war bis 1899 Schauspieler am Deutschen Theater Berlin, siehe *Neuer Theater Almanach* 8 (1897), S. 260, und ab 1900 am Deutschen Schauspielhaus in Hamburg, siehe *Neuer Theater Almanach* 12 (1901), S. 367; Bl. *2^r 'Gestalten' mit Bleistiftnotizen zur Rollenbesetzung · weinroter Halbleinenband · 2018 erworben (acc. ms. 2018.10); Spuren eines Rückenschildes · Galerie Gerda Bassenge, Auktion 111. Berlin, 18. April 2018, Nr. 2055.

MS. GERM. QU. 2422

Hans Kettelgruber: Erinnerungen aus meinem Leben

Papier · II+124 Bl. · 22×14 · 1905–1914

Kräftiges, aber brüchiges Transparentpapier; Bindung fast vollständig aufgelöst · Folierung des Schreibers: 1 . . . 112, darin fehlen die Bl. 10, 26–57, zwischen Bl. 25 und 58 16 ungezählte Bll., zwischen Bl. 97 und 98 15 ungezählte Bll., nach Bl. 105 ein ungezähltes Bl., nach Bl. 112 11 ungezählte Bll. · meist nur einseitig beschrieben · flexibler brauner Lederband, goldener Rückentitel: *Eagle Almanac 1900*, getilgter Goldaufdruck auf dem Vorderdeckel: *Hamburg-America-Line S. S. Pennsylvania* · 2018 erworben (acc. ms. 2018.11) · Peter Kiefer, Auktion 104. Pforzheim, 4.–5.5.2018, S. 132, Nr. 1566.

HANS KETTELGROBER: ERINNERUNGEN AUS MEINEM LEBEN. I^r *Erinnerungen aus meinem Leben. Geschrieben in Hamburg 1905–1906 an Bord des Dampfers »Pennsylvania« der Hamburg-Amerika-Linie. Hans Kettelgruber, fortlaufend bis – ||. (II^{r-v}) Dieses Buch hat 124 Blätter und ist Eigentum von Hans Kettelgruber, Steward des Dampfers . . .*, daran anschließend in einer Kurzübersicht die Schiffe, auf denen er bis zum Kriegsausbruch 1914 angeheuert hat. 1^r Beginn der Autobiographie.

MS. GERM. QU. 2423

Wilhelm Karl Friedrich Suckow (Kollegnachschrift)

Papier · II+183+I Bl. · 21×17,5 · Bürgel · 1829

Hörer: Heinrich Löber, Schreiber: Gustav Georgi · schwarz marmorierter Pappband, rotes Rück-

kenschild mit dem Titelaufdruck: *Succow / Receptir / Kunst* · 2018 erworben (acc. ms. 2018.12) · Peter Kiefer, Auktion 104. Pforzheim, 4.–5.5.2018, S. 177, Nr. 2185.

WILHELM KARL FRIEDRICH SUCKOW (* 1770, † 1848): REZEPTIERKUNST. Kollegnachschrift von Gustav Georgi für den Hörer/Studenten Heinrich Löber, der wohl die Vorlage geliefert hat, siehe II^r: *Vorlesungen über Receptir-Kunst von Herrn Hofrath Succow. Heinrich Löber. Jena den 25. März 1829, geschrieben in Bürgel*, von anderer, wohl Löbers Hand: *Von Gustav Georgi geschrieben*.

MS. GERM. QU. 2424

Constantin Hering: Homöopathischer Hausarzt

Papier · 41 Bl. · 21–21,5×16–17 · Dessau · 1852/1853

1^r *Auszüge aus Constantin Hering's Homöopathischen Hausarzt von W. Amelang. Dessau den 31. März 1852* · lose in einem blauen Pappumschlag, hier auf dem Vorderdeckel die Datierung 1852–53 · 2018 erworben (acc. ms. 2018.12) · Peter Kiefer, Auktion 104. Pforzheim, 4.–5.5.2018, S. 177, Nr. 2185.

MS. GERM. OCT. 1452

K. de Vries(?): Tagebuch

Papier · I+92+I Bl · 16,5×10 · 1874, 1892 und 1903

Buchblock gelockert · Einträge mit Bleistift oder Tinte · Beilage: Brief von anderer Hand, Schluß fehlt, 2 Bl., Güstrow, 6.3.1899 · brauner Leinenband mit einer Schlaufe am Hinterdeckel für einen Stift · II^v von einem Vorbesitzer der Eintrag *K. de Vries, Schriftstellerin*; im Hinterdeckel zwei Buchhändlernrn. · 2018 erworben (acc. ms. 2018.13) · Peter Kiefer, Auktion 104. Pforzheim, 4.–5.5.2018, S. 225, Nr. 2791.

K. DE VRIES(?): TAGEBUCH.

1^r–2^v 1874–1881 religiöse Einträge.

48^r–51^r 1874, Reise nach Danzig.

51^v–56^f 1892, Ausflug nach Elbing und Kahlberg.

Für das Folgende ist das Heft gewendet und von hinten beschriftet worden.

92^v–56^v, 47^v–39^v 3.6.–7.7.1903, *Rheinfahrt u. Schweiz*.

acc. ms. 2018.14

LIBR. PICT. A 182

Aquarelles orientales

Papier · III+19+III Bl. · 28,5×22 · 20. Jh.

Indische und chinesische Aquarelle, z.T. auf Reispapier; Beschriftung französisch · brauner Lederband mit geprägten Deckeln von René Kieffer, Paris; Goldschnitt verblaßt · 2018 erworben (acc. ms. 2018.14) · Galerie Gerda Bassenge, Auktion 111. Berlin, 18. April 2018, S. 211, Nr. 514.

MS. LAT. QU. 1024

Antiphonale

Pergament · II+128+VI Bl. · 22×15 · Neapel · 17. Jh.

Folierung 1–23, danach Paginierung 24–231 · rotes Vierliniensystem mit Quadratnotation · rotbrauner Lederband mit Rückenvergoldung · aus der Kartause von Neapel (II^r ›*Sancti Martini sopra Neapolim*‹) · 2018 erworben (acc. ms. 2018.15) · Galerie Gerda Bassenge, Auktion 111. Berlin, 18. April 2018, S. 303, Nr. 1027.

ANTIPHONALE, am Anfang (1^r–24^r, S. 25–26) sieben Psalmtöne des Invitatoriumpsalms 94. – (S. 213–231) Totenoffizium.